





STADTGEBIET UND METEOROLOGIE

2.1 Stadtgebiet | 88

2.2 Meteorologie | 97

METHODEN

STADTGEBIET

Die Angaben über das Zürcher Stadtgebiet werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt aufgrund verschiedener Meldungen

- von Geomatik+Vermessung über Katasterdaten wie Flächen der Grundstücke, gegliedert nach Nutzungsart, Angaben über die Zusammenlegung oder Teilung von Parzellen sowie Vermessung von Gebäuden
- des Amtes für Städtebau über Umzonungen, die einzelne oder mehrere Parzellen betreffen
- der Grundbuchämter über Grundeigentumswechsel und neue Eigentumsverhältnisse

METEOROLOGIE

Meteorologische Daten Temperatur, Niederschlag, Schnee, Sonnenscheindauer, Wind, Pollen, und Nahgewitter wurden durch das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz gemessen.

- Messort bis 1948: Gloriastrasse 35, Zürich-Fluntern, auf 493 m ü. M.
- Ab 1949: Krähbühlstrasse 58, Zürich-Fluntern, auf 556 m ü. M.

UV-Klassen Einteilung gemäss UV-Index. Prognosen des täglichen Maximums durch MeteoSchweiz.

Wetterlagen Klassen der häufigsten Bodendruck-Verteilungen (CAP9-ALPS) erstellt durch MeteoSchweiz. Zusammenfassung zu 4 Klassen durch Statistik Stadt Zürich.

Blitze Ortsmessung im Netzwerk EUCLID, Meldung für das Stadtgebiet Zürich durch den Blitz-Informationsdienst BLIDS, Siemens AG. Die Genauigkeit bei starken Einschlägen liegt im Bereich von etwa 500 m.

Wassertemperatur Zürichsee Die Wassertemperatur wird durch die Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich gemessen.

Messort: Mythenquai 73, Zürich-Enge unter dem Bootshaus, 15 m vom Ufer entfernt, Messtiefe 1 m, Grundtiefe 1,2 m, Zeit 6.30 Uhr.

Wassertemperatur Limmat und Sihl Die Wassertemperaturen der beiden Fließgewässer der Stadt Zürich werden durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich gemessen (Tagesmittelwerte).

Messort Limmat: Kraftwerk Letten, Wasserwerkstrasse 109, auf 400 m ü. M.

Messort Sihl: Sihlhölzli, Manessestrasse 5, auf 412 m ü. M.

GLOSSAR

STADTGEBIET

AV 93 Im Jahre 1993 setzte der Bundesrat eine neue Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) in Kraft. Als amtliche Vermessung im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gelten die zur Anlage und Führung des Grundbuches vom Bund anerkannten Vermessungen. Für die Stadt Zürich ist dies Geomatik + Vermessung Zürich (GeoZ).

Stadtgebiet Gesamtfläche der erfassten Grundstücke. Aus technischen Gründen können von Jahr zu Jahr kleine Schwankungen im Ausweisen der Gesamtfläche des Stadtgebiets vorkommen.

Zonenart Die Zonenart basiert auf dem Zonenplan BZO99.

Unterschieden wird zwischen:

- Wohnzonen: Zonen W2 (inklusive besondere Wohngebiete), W3, W4 und W5. (Die Zahl hinter dem «W» bezeichnet die Anzahl der zulässigen oberirdischen Geschosse.)

METEOROLOGIE

- Quartiererhaltungszonen: Diese dienen der Wahrung und Erweiterung der Nutzungsstruktur oder der baulichen Gliederung in sich geschlossener Ortsteile
- Zentrumszonen: Neben Wohnungen sind auch Handels- und Dienstleistungsnutzungen, Verwaltungen sowie höchstens mässig störende Gewerbebetriebe zulässig.
- Kernzonen: Altstadt sowie Kreis- und Quartierzentren
- Industriezonen: Zonen in welchen Handels- und Dienstleistungsnutzungen im Rahmen einer Ausnützungsziffer von maximal 50 % oder im Rahmen der Grundmasse unbeschränkt zulässig sind.

Eistag Das Tagesmaximum der Temperatur liegt unter 0 °C.

Heiterer Tag (MeteoSchweiz) Die Sonnenscheindauer für den ganzen Tag beträgt mehr als 80 % der möglichen Dauer.

Heizgradtagzahl (HGT) Die Heizgradtagzahl ist die Summe der während eines Jahres täglich festgestellten Temperaturunterschiede zwischen der mittleren Aussentemperatur an Heiztagen und der Raumtemperatur von 20 °C. Heiztage sind Tage mit einer mittleren Aussentemperatur unter plus 12 °C. Die Heizgradtagzahl erlaubt Rückschlüsse auf klimabedingte Veränderungen des Energieverbrauchs.

Starkregen Mit diesem Begriff werden starke Regenfälle bezeichnet, bei denen in 5 Minuten mehr als 5 Liter pro Quadratmeter oder in 60 Minuten mehr als 17 Liter pro Quadratmeter niedergehen.

Trüber Tag (MeteoSchweiz) Die Sonnenscheindauer für den ganzen Tag beträgt weniger als 20 Prozent der möglichen Dauer.

UV-Strahlung Ultraviolettstrahlung, kurz Ultraviolett oder UV-Strahlung, kommt in der Sonnenstrahlung vor. Das biologisch wirksame ultraviolette Spektrum umfasst laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Wellenlängen von 1 nm bis 400 nm. Sie kann für den Menschen und andere Organismen gefährlich werden. Es können z. B. Bindehautentzündungen, Sonnenbrand und Hautkrebs entstehen.

Wetterlage Eine charakteristische Strömungsanordnung der Atmosphäre, die mehrere Tage im Wesentlichen gleich bleibt. Das Wetter selbst kann während einer Grosswetterlage wechseln, der Charakter der jeweiligen regionalen Witterung bleibt erhalten. Die Grosswetterlage ist für die Voraussage der Entwicklung des Wetters und der Witterung für einen längeren Zeitraum von grosser Bedeutung. Es existieren viele verschiedene Systematiken zur Einteilung der Wetterlagen.

Windrose Eine kompakte meteorologische Darstellungsart für die Häufigkeit von Windrichtungen und -geschwindigkeiten an einem Ort. Die Länge der Segmente im Polarkoordinatensystem zeigt die Häufigkeit, mit der Wind aus einer der Himmelsrichtungen bläst. Oft sind die Segmente noch farblich in Geschwindigkeitsklassen unterteilt.

2.1 Stadtgebiet

Zum Stadtgebiet zählt auch die Seefläche der Stadt Zürich. Insgesamt umfassen die Wasserflächen 5,6 Prozent der Stadtfläche. Wesentlich umfangreicher sind indes die Wälder, die sich einerseits auf den Höhen des Käfer- und Zürichberges hinziehen, andererseits aber auch die Steilhänge des Üetlibergs bedecken. Sie umfassen fast ein Viertel (23,4 %) der Stadtfläche.

Den Bauzonen ist etwas weniger als die Hälfte (48,2 %) des städtischen Bodens zugeteilt. Knapp zwei Drittel (63,7 %) davon sind Wohnzonen, von denen wiederum nur der siebente Teil (14,8 %) höher als dreistöckig überbaut werden darf.

Gut ein Drittel des Bodens (36,0 %) der Bauzonen gehört öffentlichen Körperschaften; ausserhalb der Bauzonen sind es sogar mehr als drei Viertel (77,2 %). In Bauzonen verteilt sich der restliche Besitz auf Private (54,1 %), Baugenossenschaften (9,0 %) und Religionsgemeinschaften (0,9 %). Bei den privaten Eigentümern in Bauzonen dominieren mit 57,6 Prozent die natürlichen Personen; weitere 32,4 Prozent des Bodens gehören Gesellschaften, der Rest (10,0 %) verteilt sich auf Pensionskassen, Vereine und private Stiftungen.

⇒ Weitere Daten zur Gemeindefläche
siehe Agglomeration (Kapitel 20)
und Metropolraum (Kapitel 21).

Stadtgebiet

► Fläche in Hektaren nach Bodenbedeckungsart und Stadtkreis, 2010



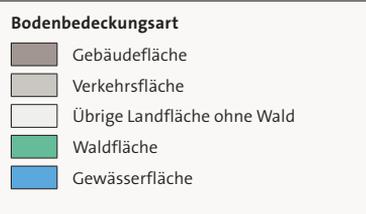
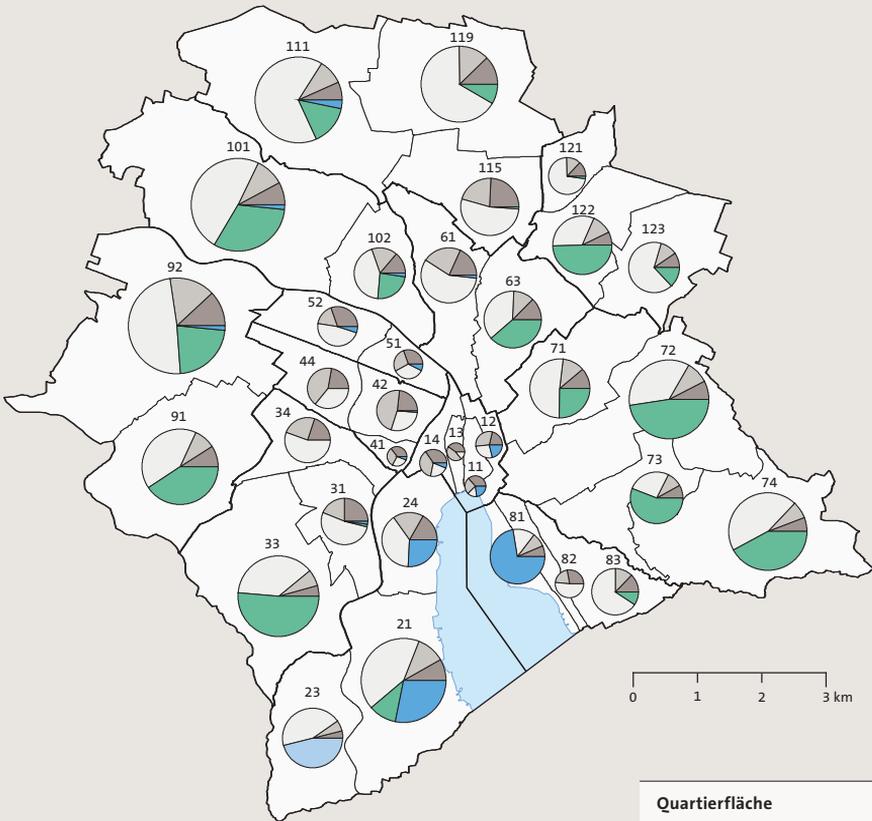
T.21.5

	Total	Landfläche ohne Wald				Wald	Gewässer
		total	Gebäude	Verkehrsfläche	übrige		
Ganze Stadt	9 188,09	6 522,44	1 070,25	1 236,69	4 215,50	2 153,35	512,31
Kreis 1	180,01	155,76	56,93	60,32	38,51	–	24,25
Kreis 2	1 106,58	682,84	98,60	122,49	461,75	199,67	224,06
Kreis 3	865,08	584,92	97,99	108,53	378,40	272,56	7,60
Kreis 4	280,03	276,13	68,47	117,35	90,32	–	3,90
Kreis 5	208,91	197,20	60,84	50,53	85,84	0,29	11,41
Kreis 6	511,29	405,01	78,74	85,92	240,35	100,97	5,31
Kreis 7	1 501,70	857,25	116,23	136,28	604,74	638,81	5,64
Kreis 8	480,66	288,47	55,56	54,15	178,76	16,11	176,07
Kreis 9	1 206,98	841,23	132,30	156,04	552,90	353,42	12,34
Kreis 10	907,38	619,28	84,57	103,59	431,13	270,88	17,22
Kreis 11	1 342,81	1 189,27	164,47	174,26	850,55	132,72	20,82
Kreis 12	596,66	425,06	55,57	67,24	302,26	167,91	3,69

Bodenbedeckungsart

► nach Stadtquartier, 2010

K_2.1.1



Das Gemeindegebiet der Stadt Zürich reicht deutlich über die Siedlungsgrenzen hinaus. Entsprechend erscheinen in den Symbolkreisen der meisten Quartiere auch grüne oder blaue Sektoren, welche die Wald- und Gewässeranteile dieser Quartiere darstellen. Zusammen bedecken Wald und Gewässer rund 30 Prozent des Gemeindeareals. Der Anteil der Grundfläche sämtlicher Gebäude am Gemeindegebiet der Stadt beträgt dagegen nur 12 Prozent.

Der grösste Anteil der Verkehrsfläche findet sich im Kreis 4 (42%). Grund dafür ist das zum überwiegenden Teil in diesem Kreis liegende Schienenareal des Hauptbahnhofs. Der Anteil der Verkehrsfläche im Kreis 4 entspricht ungefähr dem Waldanteil im Kreis 7.

Kreis- /Quartierlegende Klappkarte

Stadtgebiet

► Fläche in Hektaren nach Zonenart und Stadtquartier, 2010

T.2.16



	Total		Bauzonen					Quartier- erhaltungs- zonen
	total	total	Wohnzonen					
			total	2	3	4	5	
Ganze Stadt	9 188,09	4 426,45	2 818,32	1 139,09	1 262,51	343,30	73,42	391,41
Kreis 1	180,01	136,99	0,18	–	–	0,18	–	3,21
Rathaus	35,71	25,97	–	–	–	–	–	–
Hochschulen	58,14	41,72	0,18	–	–	0,18	–	3,21
Lindenhof	26,51	22,31	–	–	–	–	–	–
City	59,65	47,00	–	–	–	–	–	–
Kreis 2	1 106,58	402,33	287,86	117,62	142,64	22,69	4,92	6,48
Wollishofen	573,58	209,89	165,23	67,06	88,36	7,48	2,32	–
Leimbach	292,07	60,09	54,11	33,54	16,71	3,86	–	–
Enge	240,93	132,35	68,52	17,02	37,57	11,35	2,59	6,48
Kreis 3	865,08	383,07	217,10	72,19	98,09	43,04	3,78	86,23
Alt-Wiedikon	184,56	150,40	75,61	4,00	42,58	29,04	–	27,27
Friesenberg	516,68	114,04	89,89	68,19	21,70	–	–	–
Sihlfeld	163,84	118,62	51,60	–	33,82	14,00	3,78	58,96
Kreis 4	280,03	221,36	15,03	–	–	7,82	7,21	126,76
Werd	29,90	28,05	–	–	–	–	–	26,57
Langstrasse	113,42	88,56	–	–	–	–	–	55,48
Hard	136,70	104,75	15,03	–	–	7,82	7,21	44,71
Kreis 5	208,91	187,28	10,17	–	–	1,85	8,32	44,96
Gewerbeschule	74,30	62,76	4,44	–	–	–	4,44	43,76
Escher Wyss	134,61	124,52	5,73	–	–	1,85	3,87	1,20
Kreis 6	511,29	323,01	269,60	59,91	136,95	65,18	7,56	12,79
Unterstrass	247,79	195,66	170,00	12,41	110,59	39,44	7,56	12,79
Oberstrass	263,50	127,34	99,60	47,49	26,37	25,74	–	–
Kreis 7	1 501,70	515,93	449,79	307,66	108,54	30,00	3,60	21,69
Fluntern	284,37	140,65	136,04	89,97	42,31	3,76	–	–
Hottingen	505,25	150,99	101,70	55,33	32,17	12,64	1,56	21,56
Hirslanden	218,80	74,44	71,21	28,04	27,53	13,60	2,04	0,12
Witikon	493,29	149,85	140,85	134,32	6,53	–	–	–
Kreis 8	480,66	217,08	97,16	59,21	31,46	2,60	3,89	51,91
Seefeld	242,34	43,96	4,00	0,41	3,59	–	–	20,70
Mühlebach	63,78	60,42	22,39	9,39	12,31	–	0,69	30,66
Weinegg	174,53	112,70	70,78	49,41	15,57	2,60	3,19	0,55
Kreis 9	1 206,98	580,12	348,34	73,20	202,65	63,18	9,31	–
Albisrieden	460,14	188,23	147,44	32,41	109,96	4,95	0,12	–
Altstetten	746,84	391,90	200,90	40,79	92,69	58,23	9,19	–
Kreis 10	907,38	397,70	318,92	190,18	102,66	24,50	1,58	12,57
Höngg	698,34	271,44	222,86	170,64	52,21	–	–	–
Wipkingen	209,04	126,26	96,07	19,54	50,45	24,50	1,58	12,57
Kreis 11	1 342,81	770,78	551,91	199,64	281,52	50,43	20,32	24,82
Affoltern	603,18	249,82	202,57	109,77	79,52	13,27	–	–
Oerlikon	267,78	251,44	158,64	26,52	84,71	29,49	17,93	18,58
Seebach	471,84	269,52	190,70	63,35	117,29	7,67	2,39	6,24
Kreis 12	596,66	290,80	252,26	59,48	157,98	31,84	2,96	–
Saatlen	111,03	80,84	65,66	39,43	20,10	6,13	–	–
Schwamendingen-Mitte	228,92	105,07	91,61	7,66	77,41	6,54	–	–
Hirzenbach	256,71	104,89	94,99	12,40	60,47	19,16	2,96	–

T_2.1.6

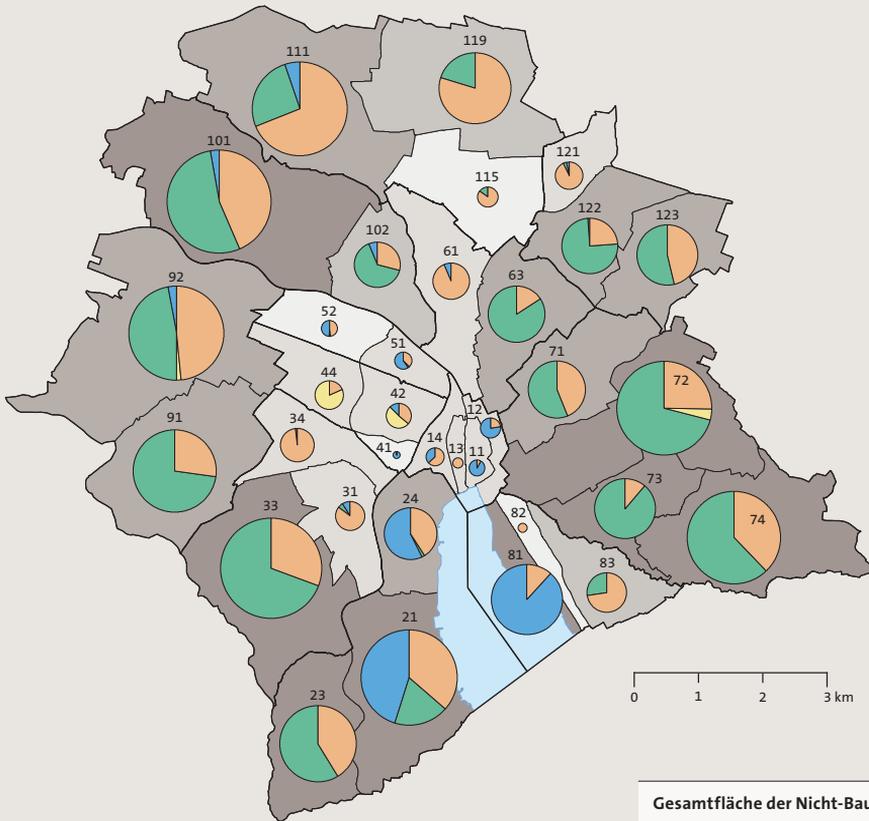


Zentrums- zonen	Kernzonen	Industrie- zonen	Zonen für öffentliche Bauten	Freihalte- zonen	Reserve- zone	Wald- zone	Gewässer- zone	Unzoniert
312,30	267,72	214,38	422,32	1942,94	57,56	2 228,62	502,74	29,78
3,74	129,87	–	–	16,63	–	–	26,39	–
–	25,97	–	–	0,74	–	–	9,00	–
–	38,33	–	–	3,69	–	–	12,73	–
–	22,31	–	–	4,20	–	–	0,00	–
3,74	43,26	–	–	7,99	–	–	4,66	–
16,03	60,82	–	31,14	272,73	–	205,08	226,45	–
16,03	7,17	–	21,46	132,49	–	66,93	164,27	–
–	2,37	–	3,62	95,82	–	136,10	0,07	–
–	51,29	–	6,06	44,42	–	2,04	62,11	–
17,99	–	19,07	42,68	196,89	–	279,43	5,70	–
17,99	–	19,07	10,47	29,18	–	1,92	3,06	–
–	–	–	24,15	123,36	–	277,51	1,77	–
–	–	–	8,06	44,35	–	–	0,87	–
18,66	4,51	41,48	14,92	14,88	38,91	–	4,89	–
0,27	–	–	1,21	0,02	–	–	1,83	–
17,59	4,51	5,83	5,14	9,01	12,80	–	3,06	–
0,80	–	35,65	8,57	5,85	26,11	–	–	–
79,24	4,31	33,86	14,73	9,21	0,58	–	11,84	–
2,94	1,22	3,15	7,25	4,35	0,31	–	6,88	–
76,31	3,09	30,72	7,48	4,86	0,27	–	4,96	–
–	–	–	40,62	68,95	–	106,13	3,55	9,66
–	–	–	12,88	48,86	–	0,00	3,26	–
–	–	–	27,74	20,08	–	106,13	0,29	9,66
–	19,01	–	25,45	293,16	12,96	666,08	0,07	13,49
–	0,91	–	3,70	57,17	–	73,05	–	13,49
–	13,81	–	13,93	89,79	12,96	251,51	–	–
–	–	–	3,11	16,12	–	128,16	0,07	–
–	4,28	–	4,71	130,08	–	213,36	–	–
–	20,93	–	47,07	71,43	–	16,84	175,31	–
–	19,26	–	–	23,27	–	–	175,11	–
–	1,67	–	5,70	3,37	–	–	–	–
–	–	–	41,37	44,79	–	16,84	0,20	–
78,22	10,37	87,68	55,52	246,00	5,12	365,29	10,45	–
12,31	5,39	12,20	10,89	73,89	–	197,99	0,03	–
65,91	4,97	75,48	44,63	172,11	5,12	167,30	10,42	–
–	5,97	–	60,24	209,89	–	282,80	16,99	–
–	5,97	–	42,61	185,87	–	229,21	11,82	–
–	–	–	17,63	24,02	–	53,59	5,17	–
97,80	6,65	32,28	57,32	418,71	–	135,22	18,10	–
–	6,65	7,40	33,21	243,35	–	91,91	18,10	–
40,95	–	18,69	14,58	13,87	–	2,48	–	–
56,85	–	6,19	9,54	161,49	–	40,83	–	–
0,63	5,28	–	32,63	124,47	–	171,75	3,01	6,63
0,63	–	–	14,55	28,08	–	1,19	0,92	–
–	5,28	–	8,18	29,41	–	93,03	1,41	–
–	–	–	9,90	66,99	–	77,53	0,68	6,63

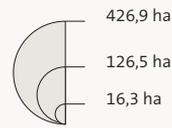
Nicht als Bauzonen ausgewiesene Flächen

K_2.1.2

► nach Stadtquartier, 2010



Gesamtfläche der Nicht-Bauzonen



Zonenart

- Reservezone
- Freihaltezone
- Waldzone
- Gewässerzone

Anteil Nicht-Bauzonenfläche

- Unter 15,0%
- 15,0 – 29,9%
- 30,0 – 44,9%
- 45,0 – 59,9%
- 60,0 – 81,9%

Kreis- / Quartierlegende Klappkarte

Stadtgebiet

► Flächen in Hektaren nach Eigentumsart und Stadtquartier, 2010

I_2.17

	Total	Privates Eigentum (ohne Baugenossenschaften)					Bauge- nossen- schaften	Stadt Zürich	Übrige Öffent- liche	Religions- gemein- schaften
		total	Natür- liche Personen	Gesell- schaften	Pen- sions- kassen	Vereine, private Stif- tungen				
Ganze Stadt	9 188,09	3 456,43	2 127,91	1 059,47	92,76	176,29	408,12	3 874,67	1 395,28	53,60
Kreis 1	180,01	55,34	16,97	31,38	0,37	6,63	–	73,26	48,72	2,69
Rathaus	35,71	11,87	7,03	3,35	–	1,49	–	12,80	10,40	0,65
Hochschulen	58,14	10,78	3,28	3,82	0,06	3,62	–	19,09	27,25	1,02
Lindenhof	26,51	8,94	3,10	5,53	0,01	0,30	–	16,67	0,18	0,72
City	59,65	23,75	3,57	18,68	0,30	1,21	–	24,70	10,89	0,30
Kreis 2	1 106,58	281,43	175,29	89,64	6,12	10,38	51,14	416,30	351,33	6,39
Wollishofen	573,58	140,37	87,74	45,29	2,74	4,59	32,61	192,86	205,10	2,64
Leimbach	292,07	51,44	43,69	5,46	0,44	1,85	16,48	148,94	74,21	1,00
Enge	240,93	89,62	43,86	38,89	2,94	3,94	2,05	74,49	72,02	2,75
Kreis 3	865,08	208,96	90,04	93,48	9,17	16,26	55,21	535,80	55,89	9,22
Alt-Wiedikon	184,56	112,39	36,64	65,62	7,08	3,04	2,43	59,09	9,27	1,38
Friesenberg	516,68	40,65	20,22	8,65	1,20	10,57	39,05	385,94	45,11	5,93
Sihlfeld	163,84	55,92	33,18	19,21	0,89	2,64	13,74	90,77	1,50	1,92
Kreis 4	280,03	141,33	32,75	98,62	1,81	8,15	9,37	109,28	18,04	2,01
Werd	29,90	14,31	6,67	6,56	0,28	0,80	0,19	11,92	2,92	0,55
Langstrasse	113,42	51,46	15,55	31,95	1,19	2,78	1,31	46,00	14,19	0,46
Hard	136,70	75,56	10,53	60,11	0,35	4,57	7,86	51,36	0,93	1,00
Kreis 5	208,91	114,07	21,14	89,11	0,45	3,37	4,55	68,33	21,06	0,90
Gewerbeschule	74,30	28,34	11,83	15,06	0,45	1,01	3,86	28,15	13,25	0,70
Escher Wyss	134,61	85,74	9,31	74,06	–	2,36	0,69	40,18	7,80	0,21
Kreis 6	511,29	155,82	114,51	26,50	3,72	11,09	33,00	177,48	140,86	4,12
Unterstrass	247,79	84,79	54,13	19,97	2,24	8,45	30,87	103,91	24,79	3,43
Oberstrass	263,50	71,03	60,38	6,53	1,48	2,64	2,13	73,57	116,07	0,69
Kreis 7	1 501,70	637,18	473,85	106,48	9,18	47,68	6,61	785,68	66,28	5,95
Fluntern	284,37	138,95	85,81	36,34	1,42	15,38	1,95	126,07	16,43	0,98
Hottingen	505,25	147,36	87,47	40,85	1,52	17,52	0,01	315,74	39,49	2,64
Hirslanden	218,80	56,86	45,74	5,08	0,86	5,18	1,46	157,82	2,60	0,05
Witikon	493,29	294,01	254,82	24,21	5,38	9,60	3,19	186,05	7,75	2,29
Kreis 8	480,66	147,81	80,34	37,90	4,00	25,57	3,04	101,32	226,27	2,21
Seefeld	242,34	31,80	15,16	14,74	0,75	1,15	1,23	33,62	175,69	–
Mühlebach	63,78	40,82	24,91	10,44	1,87	3,60	0,77	19,62	1,91	0,67
Weinegg	174,53	75,19	40,27	12,72	1,39	20,81	1,03	48,08	48,68	1,55
Kreis 9	1 206,98	516,18	340,99	148,02	15,67	11,51	65,77	424,48	195,02	5,53
Albisrieden	460,14	129,14	87,95	33,28	4,32	3,59	37,17	123,75	167,51	2,57
Altstetten	746,84	387,05	253,04	114,74	11,35	7,92	28,59	300,73	27,51	2,96
Kreis 10	907,38	297,02	240,78	31,21	11,83	13,21	33,73	509,61	64,00	3,02
Höngg	698,34	238,68	199,52	19,44	10,05	9,66	18,60	382,27	57,27	1,53
Wipkingen	209,04	58,35	41,26	11,76	1,78	3,55	15,13	127,34	6,73	1,49
Kreis 11	1 342,81	658,50	450,59	163,13	28,51	16,28	71,37	465,67	139,49	7,77
Affoltern	603,18	269,15	221,21	34,49	7,53	5,92	35,46	183,68	111,71	3,19
Oerlikon	267,78	149,51	76,06	62,54	6,10	4,80	11,95	92,71	11,35	2,27
Seebach	471,84	239,85	153,32	66,09	14,88	5,55	23,96	189,29	16,43	2,31
Kreis 12	596,66	242,78	90,66	144,02	1,92	6,18	74,33	207,45	68,32	3,78
Saatlen	111,03	22,08	15,68	5,73	–	0,68	26,13	57,86	4,16	0,78
Schwamendingen- Mitte	228,92	106,59	38,70	65,86	1,42	0,62	17,94	53,88	48,90	1,60
Hirzenbach	256,71	114,11	36,29	72,44	0,50	4,88	30,25	95,71	15,25	1,40

Stadtgebiet

► Fläche in Hektaren nach Zonen-, Bodenbedeckungs- und Eigentumsart, 2010

T.2.1.9



	Total	Bauzonen					
		total	Wohnzonen				
			2	3	4	5	
Total	9 188,09	4 426,45	2 818,32	1 139,09	1 262,51	343,30	73,42
Bodenbedeckungsart							
Gebäude	1 070,25	1 038,68	578,80	205,55	264,90	89,69	18,66
Hausumschwung, Gartenanlagen, Park- plätze, Wasserbecken	2 685,94	2 293,57	1 648,76	734,63	712,65	170,32	31,16
Verkehr	1 236,69	877,69	488,73	156,04	239,71	74,37	18,60
Park- und Sportanlagen, Friedhöfe	353,81	43,05	13,74	2,78	5,59	2,01	3,36
Wiesen, Äcker	909,87	98,79	52,01	29,26	21,31	1,43	–
Wald	2 153,35	3,20	2,10	0,96	0,82	0,32	–
Gewässer	512,31	3,00	1,15	0,60	0,25	0,26	0,05
Übrige	265,87	68,48	33,02	9,27	17,27	4,90	1,58
Eigentumsart							
Private Eigentümer zusammen (ohne Baugenossenschaften)	3 456,43	2 392,99	1 674,21	768,70	666,99	195,85	42,67
Natürliche Personen	2 127,91	1 378,86	1 172,18	623,56	427,50	102,34	18,77
Einzelperson	1 019,48	730,34	619,21	327,71	226,33	57,33	7,84
Erbengemeinschaft	214,79	140,13	114,14	53,12	47,85	11,73	1,45
Mehrere Natürliche Personen	682,29	302,62	260,56	150,83	83,49	20,79	5,46
Stockwerkeigentum	211,35	205,77	178,27	91,90	69,84	12,50	4,03
Gesellschaften	1 059,47	775,76	329,80	78,62	173,47	59,85	17,87
Genossenschaft	148,09	21,72	7,50	2,75	3,05	1,46	0,24
Aktiengesellschaft	865,92	709,80	304,98	73,20	158,03	56,92	16,84
Kollektivgesellschaft	6,09	5,11	1,96	0,41	1,14	0,34	0,07
Kommanditgesellschaft	2,67	2,61	2,07	0,99	1,04	0,04	–
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8,41	8,37	3,25	0,71	1,78	0,67	0,09
Verschiedene Eigentümerarten (gemischtes Eigentum)	28,29	28,14	10,03	0,56	8,43	0,41	0,63
Verein, private Stiftung	176,29	146,56	94,88	36,94	35,52	20,10	2,32
Pensionskasse	92,76	91,82	77,35	29,58	30,50	13,56	3,71
Baugenossenschaft	408,12	398,91	374,45	126,16	222,54	24,98	0,78
Öffentliches Eigentum	5 269,94	1 592,77	737,19	233,49	355,64	118,63	29,42
Stadt Zürich	3 840,81	1 333,03	659,28	210,70	320,02	101,41	27,15
Städtische Stiftung	33,86	32,38	29,97	12,88	12,53	4,43	0,14
Kanton Zürich	1 087,37	145,40	32,49	7,08	13,60	10,27	1,55
Bund	292,55	70,23	9,82	1,28	6,89	1,65	–
Andere öffentliche Eigentümer	15,35	11,73	5,62	1,56	2,60	0,87	0,58
Religionsgemeinschaften	53,60	41,78	32,47	10,73	17,35	3,84	0,55
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde	31,31	27,29	22,90	8,46	11,26	2,67	0,51
Römisch-katholische Kirchgemeinde	8,18	7,55	6,00	2,17	3,58	0,22	0,04
Andere Religions- und Kultusgemeinschaft	14,11	6,94	3,57	0,11	2,51	0,95	–

T_2.1.9

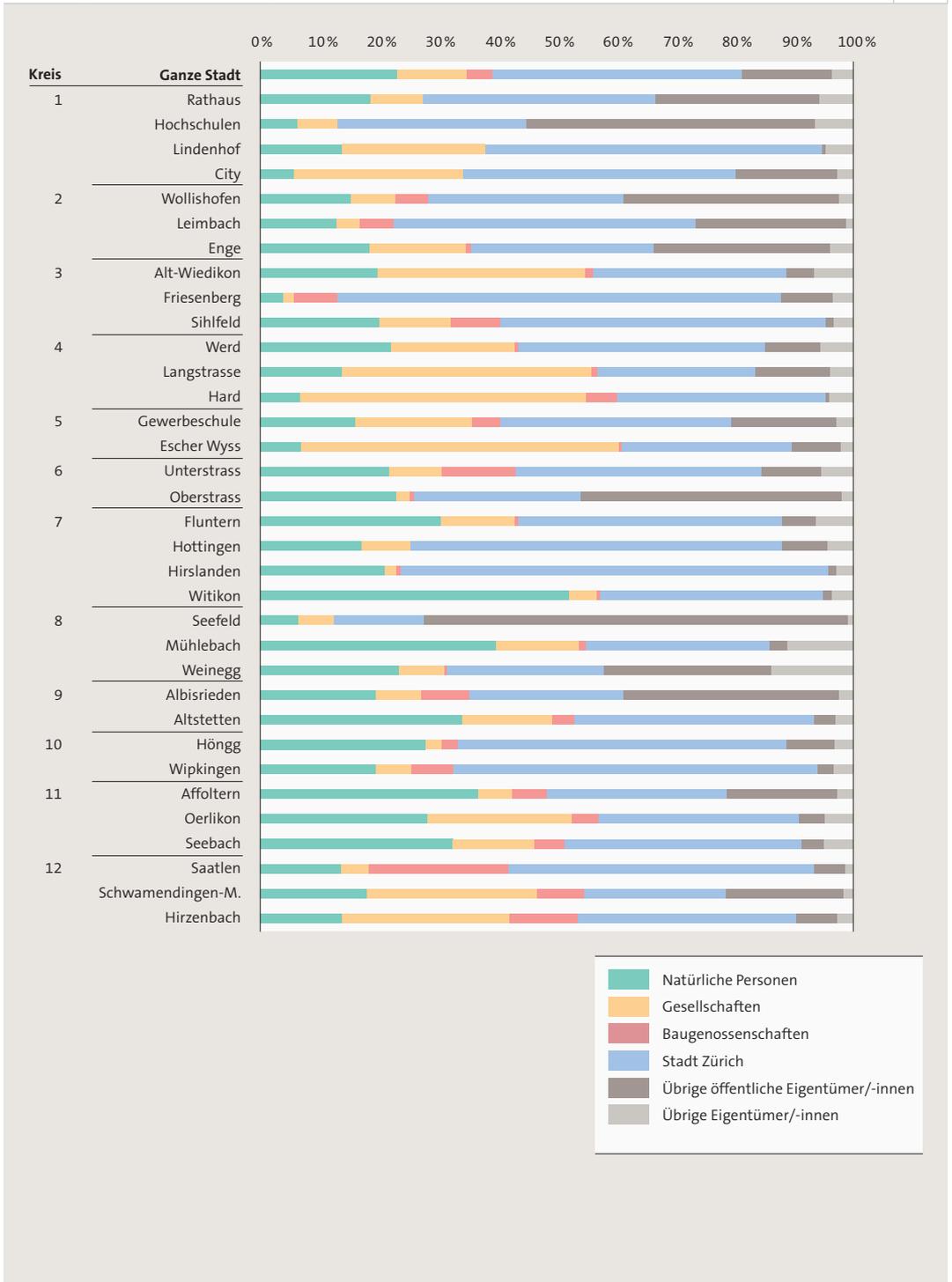


Quartier- erhaltung- zonen	Zentrums- zonen	Kernzonen	Industrie- zonen	Zonen für öffentliche Bauten	Freihalte- zonen	Reserve- zone	Wald- zone	Gewässer- zone	Unzoniert
391,41	312,30	267,72	214,38	422,32	1 942,94	57,56	2 228,62	502,74	29,78
134,10	92,37	91,80	61,53	80,08	20,51	0,25	0,41	0,57	9,82
122,14	116,47	87,54	84,30	234,35	379,07	0,13	2,82	0,51	9,84
131,37	86,75	82,03	57,89	30,92	219,38	43,52	87,86	4,38	3,86
0,08	4,44	1,46	0,27	23,06	309,74	–	0,49	0,15	0,37
–	1,69	1,98	2,14	40,98	787,46	12,20	5,10	0,51	5,81
–	0,61	0,02	0,43	0,03	35,36	–	2 114,62	0,17	–
0,05	0,32	0,15	0,12	1,20	8,78	–	9,22	491,30	–
3,68	9,65	2,74	7,70	11,69	182,63	1,45	8,10	5,14	0,08
208,07	189,73	132,02	165,42	23,55	372,02	47,60	643,47	0,24	0,12
118,19	22,97	59,36	5,60	0,56	262,32	2,01	484,60	0,01	0,12
67,96	8,27	31,51	3,39	–	180,31	1,64	107,19	0,01	–
14,99	2,13	8,09	0,78	0,00	45,74	0,03	28,89	–	–
21,44	6,11	13,48	0,85	0,19	31,18	0,35	348,02	–	0,12
13,80	6,47	6,28	0,58	0,37	5,08	–	0,50	–	–
66,43	156,53	61,10	158,22	3,68	86,48	45,59	151,41	0,23	–
1,93	3,61	1,55	7,12	–	6,71	–	119,66	–	–
61,40	135,34	56,83	147,72	3,54	78,61	45,59	31,69	0,23	–
0,63	2,09	0,44	–	–	0,97	–	–	–	–
–	0,05	0,49	–	–	0,06	–	–	–	–
0,44	3,77	0,52	0,39	–	–	–	0,05	–	–
2,04	11,66	1,27	3,00	0,14	0,13	–	0,01	–	–
15,46	5,72	9,99	1,20	19,31	22,31	–	7,42	–	–
7,99	4,51	1,57	0,40	–	0,91	–	0,03	–	–
19,30	0,77	4,36	0,03	–	7,86	–	1,31	0,05	–
159,67	121,37	127,18	48,92	398,45	1 551,38	9,96	1 583,71	502,46	29,66
150,43	108,73	100,96	45,40	268,22	1 340,83	9,96	1 142,15	4,62	10,22
2,15	–	0,25	–	–	1,36	–	0,12	–	–
4,97	10,20	19,91	2,30	75,53	153,00	–	279,33	497,82	11,83
–	0,84	4,87	–	54,70	53,26	–	161,43	0,03	7,61
2,12	1,59	1,19	1,22	–	2,93	–	0,69	–	–
4,39	0,43	4,16	–	0,32	11,68	–	0,14	–	–
1,42	0,21	2,44	–	0,32	4,02	–	–	–	–
1,05	–	0,50	–	–	0,62	–	0,00	–	–
1,91	0,23	1,23	–	–	7,04	–	0,14	–	–

Stadtgebiet

6_2.1.1

► nach Eigentumsart und Stadtquartier, Ende 2010



2.2 Meteorologie

Im Jahr 2011 kam es bei Niederschlägen, Lufttemperatur und Sonnenstunden zu beträchtlichen Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten (1961–1990): Der Frühling war im Vergleich mit dem langjährigen Mittel deutlich trockener, verbunden mit höheren Temperaturen und mehr Sonnenstunden. Während der Juli mit fast 200 mm Niederschlag äusserst nass war, fiel den ganzen November hindurch in Zürich kein Regen. Im darauffolgenden Monat Dezember regnete es aber mit 169 mm aussergewöhnlich viel. Im Jahr 2011 lag der Jahresniederschlag mit 914 mm klar unter dem langjährigen Mittelwert (1961–1990) von 1086 mm. Neben dem trockenen November haben vor allem die Monate Februar bis April zu diesem Ergebnis beigetragen.

Die lange Trockenperiode im Herbst 2011 (42 Tage) lag nur geringfügig unter dem Rekordwert der Stadt Zürich: Im Herbst 1920 gab es 47 Tage ohne Niederschlag. Weil die Wintermonate des Jahres 2011 relativ warm waren, wurden die Kälterekorde nicht angetastet: Die niedrigste Temperatur im Jahr 2011 ($-8,1^{\circ}\text{C}$, 24. Januar) lag deutlich über dem bisher tiefsten Wert von $-21,0^{\circ}\text{C}$ (12. Januar 1987).

Die höchste UV-Strahlung wurde im Jahr 2011 in den Monaten Mai bis Juli erreicht, wenn die Sonne naturgemäss am höchsten steht. In den Monaten Juni und Juli 2011 wurde durch die schlechte Witterung und damit geringe Sonnenscheindauer jedoch nur an etwa 40 % der Tage eine hohe bis sehr hohe UV-Strahlung erreicht. Im Winter war die UV-Strahlung in Zürich schwach.

Die aussergewöhnlich hohen Lufttemperaturen der ersten Hälfte des Jahres 2011 wirkten sich auf die Wassertemperaturen aus: Zürichsee, Limmat und Sihl waren im Frühling deutlich wärmer als im langjährigen Mittel. Der nasse und relativ kalte Juli bewirkte aber, dass sich die Wassertemperaturen im Sommer im üblichen Wertebereich bewegten: Im Juli erreichten der Zürichsee eine durchschnittliche Temperatur von $21,1^{\circ}\text{C}$ und die Limmat $20,1^{\circ}\text{C}$; die Sihl war mit $17,1^{\circ}\text{C}$ etwas kälter.

Wetterrekorde

► Station Zürich Fluntern, historisch und 2011

T_2.2.1

	Messbeginn	Einheit	historisch	Datum	2011	Datum
Temperaturen¹						
Höchste Temperatur	1. Jan. 1864	$^{\circ}\text{C}$	36,0	13. Aug. 2003	32,7	22. Aug. 2011
Tiefste Temperatur	1. Jan. 1959	$^{\circ}\text{C}$	-21,0	12. Jan. 1987	-8,1	24. Jan. 2011
Höchste Regenmenge						
pro 1 Jahr	1. Jan. 1864	mm	1605,3	1876	913,5	
2011 pro 1 Monat	1. Jan. 1864	mm	359,2	Juni 1876	198,8	Juli 2011
in 3 Tagen ²	1. Jan. 1864	mm	272,5	12. Juni 1876	67,1	9. Juli 2011
in 2 Tagen ³	1. Jan. 1864	mm	244,5	12. Juni 1876	54,9	8. Juli 2011
in 1 Tag ⁴	1. Jan. 1864	mm	171,5	11. Juni 1876	53,9	7. Juli 2011
in 1 Stunde ⁵	1. Jan. 1981	mm	71,2	15. Aug. 1988	16,7	5. Aug. 2011
in 10 Minuten	1. Jan. 1981	mm	24,3	15. Aug. 1988	11,9	12. Juli 2011
Längste Trockenperiode⁶	1. Jan. 1864	Tage	47	30. Sept. 1920 – 15. Nov. 1920	42	21. Okt. 2011 – 1. Dez. 2011
Schnee						
Grösste Neuschneemenge	1. Jan. 1864	cm	54,0	4. März 2006	9,0	20. Dez. 2011
Grösste Schneehöhe ⁷	1. Jan. 1931	cm	58,0	5. Feb. 1952	13,0	21. Dez. 2011
Höchste Windgeschwindigkeit						
Böenspitze (Sekundenböe) ⁸	1. Jan. 1981	km/h	158,8	27. Feb. 1990	108,4	7. Dez. 2011

1 2 m über Boden gemessen.

2 05:40 Folgetag minus 72 Stunden, Zeit in UTC.

3 05:40 Folgetag minus 48 Stunden.

4 05:40 bis 05:40 Folgetag.

5 grösste Stundensumme des Kalendertages.

6 Maximale Anzahl zusammenhängender Tage des Kalenderjahres, für welche der Tagesniederschlag kleiner 1 mm ist.

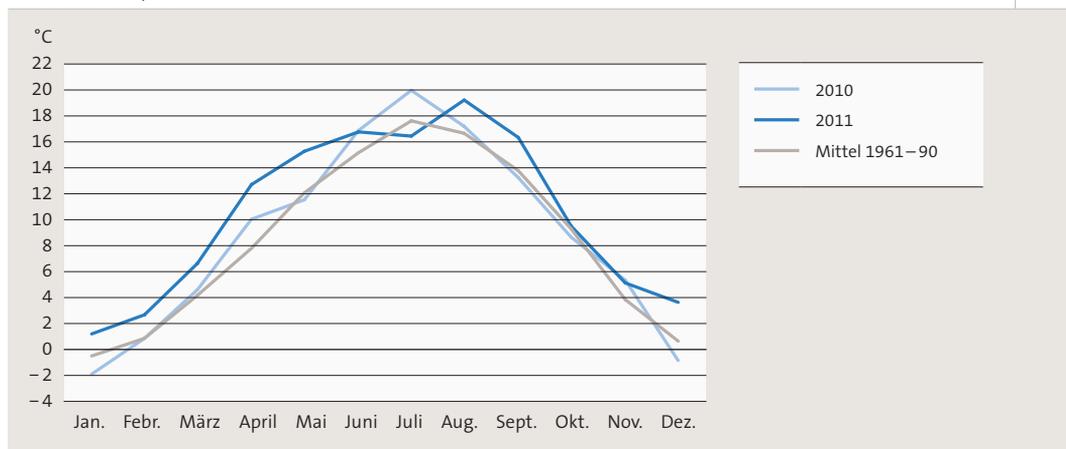
7 Morgenmessung von 05:40.

8 Tagesmaximum.

Lufttemperatur

► nach Monat, 2011

G 2.2.1



Lufttemperatur¹

► nach Monat, 1871–2011

T 2.2.2

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittelwert (°C)													
1871/80	-1,7	0,3	4,0	8,0	10,8	15,7	17,9	17,4	13,7	8,1	2,5	-1,5	8,0
1881/90	-2,1	-0,3	2,8	7,4	12,2	15,3	17,4	16,3	12,8	6,9	3,3	-1,1	7,6
1891/00	-2,4	0,0	3,5	8,0	11,4	15,8	17,4	16,9	13,8	8,4	3,6	-0,3	8,0
1901/10	-1,7	-0,5	3,4	7,5	12,0	15,5	17,2	16,6	12,8	8,4	2,8	0,2	7,9
1911/20	-0,6	0,7	4,4	7,1	13,0	15,1	16,4	16,3	12,9	7,4	3,1	1,3	8,1
1921/30	-0,1	0,3	4,1	7,6	12,3	15,3	17,7	16,4	13,6	8,9	3,5	0,4	8,4
1931/40	-0,7	0,0	3,5	7,6	11,9	15,7	17,0	16,5	13,4	8,0	4,2	-0,9	8,0
1941/50	-1,7	0,6	4,8	9,2	12,8	16,0	18,1	17,6	14,3	9,1	3,3	0,2	8,8
1951/60	-0,7	0,0	4,7	7,9	12,5	15,4	17,4	16,5	13,5	8,2	3,5	1,5	8,4
1961/70	-1,2	0,8	3,4	8,3	11,8	15,5	17,2	16,2	13,9	9,4	4,0	-1,0	8,2
1971/80	0,0	1,7	4,5	7,1	12,0	14,9	17,0	16,7	13,3	8,2	3,8	0,9	8,4
1981/90	-0,2	0,3	4,6	8,1	12,5	15,4	18,4	17,4	14,3	10,0	4,0	1,8	8,9
1991/00	0,7	1,8	5,8	8,7	13,5	16,1	18,4	18,6	14,0	9,4	4,2	1,6	9,4
2000	-0,1	4,0	6,0	10,2	15,0	17,8	15,7	18,8	14,9	10,2	5,8	3,7	10,2
2001	1,5	3,4	6,7	6,8	15,3	15,0	18,5	19,0	11,5	13,1	2,7	-0,3	9,5
2002	0,6	5,5	7,0	8,9	12,8	19,1	18,0	17,5	12,8	9,9	6,5	3,7	10,2
2003	0,0	-2,0	7,4	9,2	14,6	22,3	19,8	22,7	14,6	6,4	5,4	1,2	10,2
2004	0,9	2,1	4,4	9,6	11,9	16,4	17,8	18,7	15,2	11,4	4,3	0,7	9,5
2005	0,5	-1,1	5,6	9,3	13,7	18,3	18,3	16,3	15,6	11,0	3,9	-0,4	9,3
2006	-2,2	0,0	3,1	8,8	13,3	17,7	22,5	14,7	16,9	12,7	7,0	2,5	9,8
2007	4,5	4,8	5,7	13,9	14,6	17,2	17,6	17,0	13,0	9,3	2,9	0,6	10,1
2008	3,1	3,9	4,7	8	15,4	17,3	18,4	17,7	12,3	10,0	4,3	0,5	9,6
2009	-1,9	0,4	4,2	12,0	15,4	16,5	18,6	19,9	15,4	9,6	7,2	1,1	9,9
2010	-1,9	0,9	4,6	10,1	11,5	16,9	20	17,2	13,2	8,7	5,3	-0,8	8,8
2011	1,2	2,7	6,6	12,7	15,3	16,8	16,5	19,2	16,4	9,5	5,1	3,6	10,5

1 Homogenisierte Daten, d. h. rückwirkend bereinigte Daten der Messreihe, die wegen Sitzverlegung der Beobachtungsstation im Jahr 1949 nicht mehr vollumfänglich vergleichbar waren.

Sonnenscheindauer

► nach Monat, 2011

G_2.2.2



Sonnenscheindauer

► nach Monat, 1905–2011

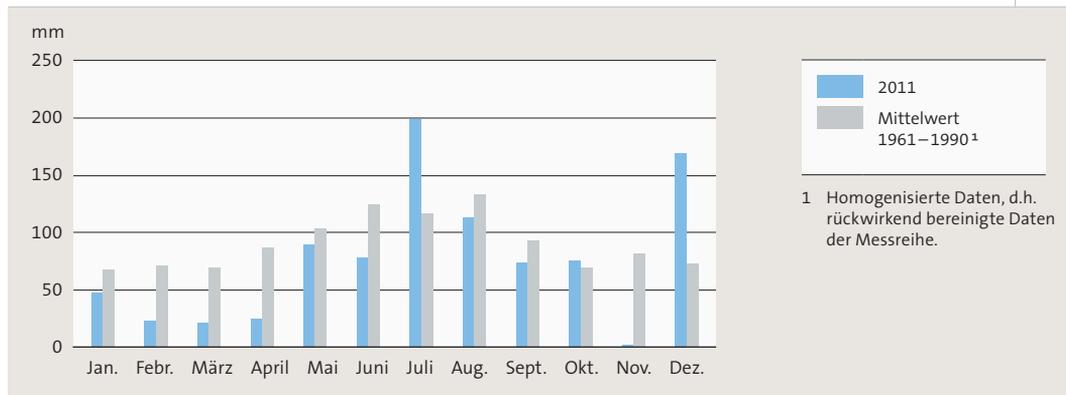
T_2.2.3

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittelwert (h)													
1905/10	57	80	129	160	208	221	244	239	146	120	45	36	1685
1911/20	47	100	120	145	199	212	225	223	152	85	51	39	1598
1921/30	46	88	131	139	197	221	249	217	165	102	52	33	1640
1931/40	45	87	150	155	192	223	232	215	154	98	60	31	1642
1941/50	44	72	150	190	209	241	255	229	177	120	44	32	1763
1951/60	50	81	143	176	218	198	232	219	167	101	48	46	1679
1961/70	45	84	126	149	191	220	246	207	168	120	59	30	1645
1971/80	38	78	116	146	176	180	209	195	167	99	59	40	1503
1981/90	50	75	121	139	165	175	218	201	155	108	66	48	1521
1991/00	60	85	129	154	185	182	208	211	148	89	51	40	1543
Monats- bzw. Jahressumme (h)													
2000	66	79	134	163	196	251	161	238	196	56	73	44	1657
2001	63	86	56	100	223	214	251	238	86	156	52	56	1580
2002	78	69	172	197	169	251	204	174	142	119	30	15	1620
2003	43	89	221	209	168	294	255	297	215	93	90	70	2042
2004	32	124	155	179	208	187	224	199	171	90	47	33	1649
2005	98	64	177	151	210	265	194	188	165	147	79	28	1765
2006	64	54	104	146	153	255	313	109	183	132	102	81	1695
2007	59	108	164	308	209	175	207	175	159	113	64	28	1770
2008	92	171	103	97	223	183	230	201	130	104	62	34	1630
2009	46	78	87	196	219	210	207	260	165	109	62	39	1676
2010	39	60	127	201	102	191	253	148	172	100	57	27	1477
2011	53	104	178	280	280	158	193	259	204	126	79	32	1945

Niederschlag

► nach Monat, 2011

G 2.2.3



1 Homogenisierte Daten, d.h. rückwirkend bereinigte Daten der Messreihe.

Niederschlag¹

► nach Monat, 1871–2011

T 2.2.4

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittelwert (mm)													
1871/80	42	58	67	93	107	142	130	115	87	90	79	59	1067
1881/90	32	36	54	65	93	124	128	129	117	98	57	72	1003
1891/00	53	52	59	84	103	95	130	103	108	92	56	64	999
1901/10	62	54	68	84	101	133	136	130	90	68	65	70	1061
1911/20	56	44	82	68	86	132	120	116	87	74	61	86	1010
1921/30	54	47	53	104	103	116	125	121	84	91	71	70	1038
1931/40	66	62	72	78	126	131	153	121	125	104	58	54	1150
1941/50	69	58	55	60	83	108	108	115	83	41	100	57	935
1951/60	70	78	55	77	87	142	149	132	94	90	58	68	1098
1961/70	67	78	73	95	114	107	104	152	95	40	73	77	1074
1971/80	56	66	63	81	87	137	128	126	71	83	98	62	1057
1981/90	78	65	71	85	107	130	120	121	111	85	74	81	1126
1991/00	50	75	66	78	133	139	127	112	92	84	90	94	1141
Monats- bzw. Jahressumme (mm)													
2000	31	136	86	50	137	76	196	143	128	72	67	37	1157
2001	99	53	237	130	116	182	141	112	189	81	99	43	1483
2002	25	85	58	70	180	85	110	150	123	128	182	80	1276
2003	66	34	31	54	116	58	111	82	46	144	78	40	859
2004	156	41	67	46	172	139	118	57	73	127	21	54	1071
2005	35	49	48	140	119	112	117	194	53	85	22	69	1042
2006	25	56	169	189	151	42	47	185	110	63	42	55	1135
2007	56	70	107	6	121	121	171	260	75	21	42	103	1153
2008	62	37	93	184	67	91	137	174	117	148	32	72	1213
2009	42	60	119	20	88	186	154	69	69	56	124	111	1098
2010	39	35	54	34	140	126	132	121	89	46	81	105	1002
2011	47	22	21	24	90	79	199	114	74	75	0	169	914

1 Homogenisierte Daten, d.h. rückwirkend bereinigte Daten der Messreihe, die wegen Sitzverlegung der Beobachtungsstation im Jahr 1949 nicht mehr vollumfänglich vergleichbar waren.

Wetterereignisse

► Station Zürich Fluntern, nach Monat, 2011

T_2.2.5

	Einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Heitere Tage	Tage	1	6	4	11	6	1	1	5	4	1	1	1	42
Trübe Tage	Tage	19	13	11	3	5	15	10	6	7	12	13	24	138
Eistage	Tage	9	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	12
Frosttage	Tage	19	9	10	–	–	–	–	–	–	1	7	9	55
Sommertage	Tage	–	–	–	–	5	8	7	15	4	–	–	–	39
Hitzetage	Tage	–	–	–	–	–	2	1	5	–	–	–	–	8
Niederschlag ≥ 0,3 mm	Tage	10	8	7	4	12	16	17	13	11	8	–	23	129
Niederschlag ≥ 1,0 mm	Tage	10	4	4	4	9	10	15	13	11	8	–	22	110
Schneefall	Tage	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	...
Neuschnee	Tage	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	9
Nebel	Tage	2	1	1	–	–	–	4	14	20	7	...
Hagel ¹	Tage	–	–	–	1	–	–	1	1	1	–	–	–	4
Nahgewitter ²	Tage	–	–	–	–	4	2	4	6	4	–	–	1	21
Blitze ³	Blitzein- schläge	–	–	–	1	22	3	41	89	21	–	–	11	188
Heiztage	Tage	31	28	30	11	6	2	1	–	3	23	30	31	196
Heizgradtage ⁴	Summe	582	483	409	120	61	19	8	–	28	286	448	507	2 950
Mittelwerte 1961–1990														
Heitere Tage	Tage	2	3	5	5	5	6	8	8	6	3	2	1	54
Trübe Tage	Tage	22	15	14	13	11	10	8	9	9	13	18	23	163
Eistage	Tage	10	5	1	–	–	–	–	–	–	–	2	9	26
Frosttage	Tage	23	18	13	4	–	–	–	–	–	1	10	20	88
Sommertage	Tage	–	–	–	–	2	6	11	9	2	–	–	–	30
Hitzetage	Tage	–	–	–	–	–	–	2	1	–	–	–	–	3
Niederschlag ≥ 0,3 mm	Tage	14	13	15	14	15	15	14	14	11	11	13	13	162
Niederschlag ≥ 1,0 mm	Tage	11	10	12	12	13	13	12	12	9	8	11	11	134
Neuschnee	Tage	7	6	4	2	–	–	–	–	–	–	3	6	26
Heiztage	Tage	31	28	30	25	15	6	2	2	9	24	29	31	232
Heizgradtage ⁴	Summe	504	455	475	393	252	99	34	42	148	375	468	507	3 752

1 Quelle: Gebäudeversicherung Kanton Zürich nach Daten von meteoradar GmbH.

2 Im Umkreis von 3 km um die Station.

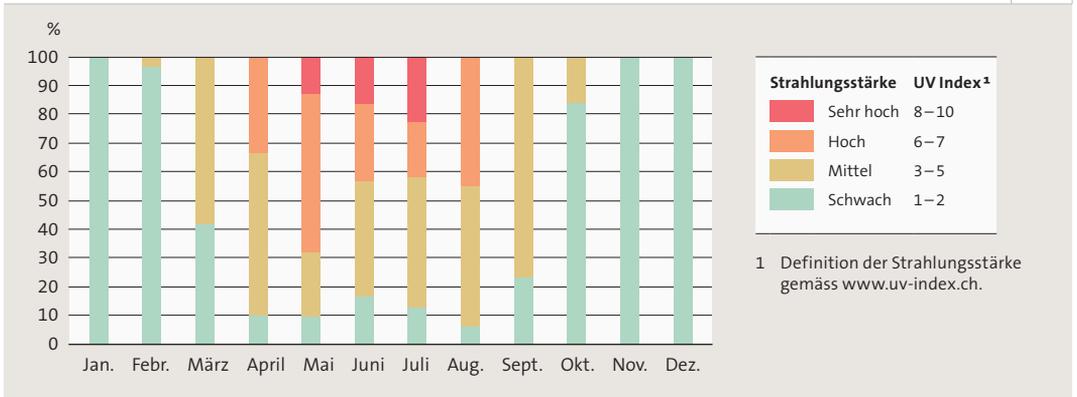
3 Auf dem ganzen Stadtgebiet; Quelle: BLIDS Netzwerk, Siemens AG.

4 Heizgrenze 12 °C, Raumtemperatur 20 °C.

UV-Strahlung

G_2.2.4

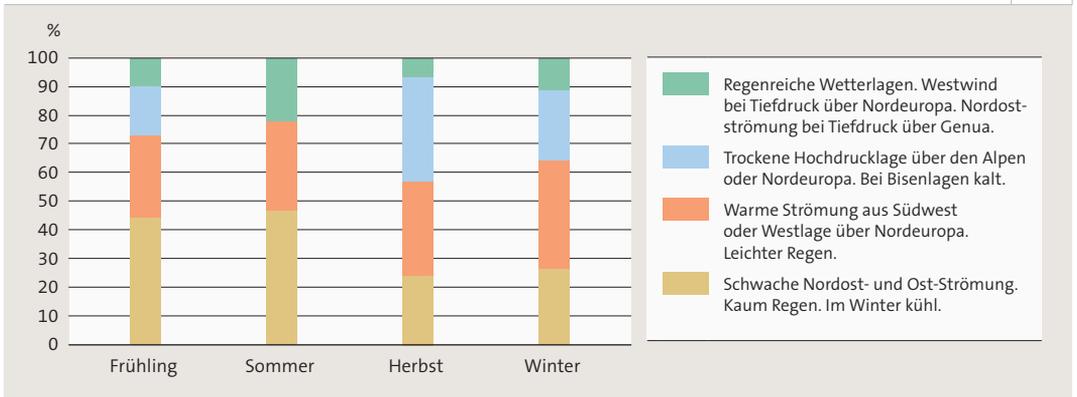
► nach Monat, 2011



Wetterlagen

G_2.2.5

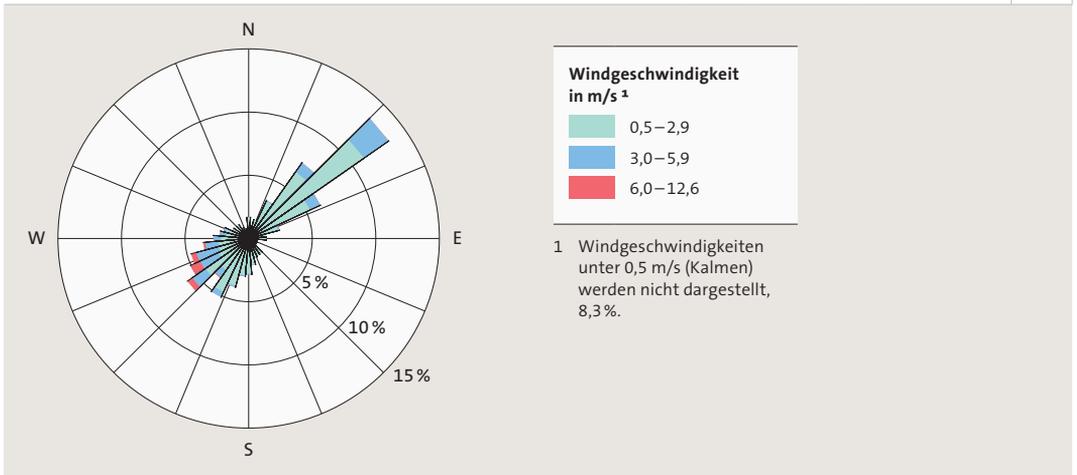
► nach Jahreszeit, 2011



Windrose

G_2.2.6

► auf Basis Stundenmittelwerte 2011, Anteil Stunden nach Windrichtung und -geschwindigkeit



Wassertemperaturen

► nach Monat, 2011



T_2.2.6

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- mittel	Extrem- wert ²
													min.	max.
Mittelwert (°C)														
Zürich- see¹	4,7	4,5	5,8	11,9	17,5	19,7	21,1	22,2	21,0	15,8	11,1	7,1	13,6	3,5 25,7
Limmat²	4,7	4,3	5,2	10,6	16,7	19,0	20,1	21,6	20,7	15,7	11,0	7,1	13,1	3,7 25,5
Sihl³	2,8	3,4	6,5	13,3	16,8	17,9	17,1	19,6	17,1	11,1	7,0	4,5	11,5	0,4 23,7

- 1 Gemessen in der Hafenanlage Enge; Mythenquai 73.
- 2 Gemessen am Kraftwerk Letten.
- 3 Gemessen an der Station Sihlhölzli.

Wassertemperaturen in Seen und Flüssen

► nach Monat, 2011

G_2.2.7

